

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCXCIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

bej diesen obgenannten Sachen gewesen sein, vnnnd vnser Rahte darzu geben han, vnnnd durch vleissiger Bitt willen derselben Marggrauen *Bernhartts* vnnnd *Rudolphs* vorgeannt, hatt vnser Jeglicher sein Insigel zu Gezeugknus aller obgeschribener Stuckh Ahn disen Brieff Auch lassen henkhen, Geben zu Heydelberg Ahn Sant Gallen tag, Nach Christj Geburt Dreizehen hundertt Jahre vnnnd darnach Inn dem Achtzigsten Jahre.



## CCXCIV.

LITERÆ INVESTITURÆ WENCESLAI IMPERATORIS  
BERNHARDO MARCHIONI BADENSI  
DATÆ.

ANNO MCCCLXXII.

*Ex tabulario monasterii Schwarzacensi.*

*Wir* Wentzlaus von Gottes Gnaden Röm. König, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs und König zu Böhheim bekennen, und thun kundt öffentlich mit diesem Briefe allen den, die ihn sehen oder hören lesen, daß für uns kommen ist der Hochgebohrne Marggrafe zu Baaden unser liebe Neuw und Fürste zu den Zeiten, als wir saßen in unser Königl. Maj. Zierde und Würde, alß uns zugehörde und hatt uns gemütiglich

gebetten, daß mir Ihm von angebohrner Güete gnädiglich geruheten zu  
 verleyhen, waß Er von unsß und dem Reiche zu Lehen hatt; deß haben  
 wir angesehen große achtbare Dienste, die des vorgenannten Marggraf  
 Bernhards Vorfahren mit Nahmen Margraf Rudolph sein Vatter seeliger  
 Gedächtnus dem Allerdurchleuchtigen Fürsten und Herren Carlen Etwan  
 Römischen Kayser unserm lieben Herrn und Vatter seel. Dickhe unverdroß-  
 senlich gethan hatt, und Er, und seine Erben vnß und dem Reiche noch  
 thun sollen und mögen in künftigen Zeiten, und haben Ihm darumb mit  
 wohlbedachtem Muthe gutem Rathe unser Fürsten, Edlen, und getrouen  
 und rechter Wüessen alle und jegliche seine Lehenschafft, Herrschafft, Lan-  
 de, Leuthen, Zolle, Geleite, Wildtbünn und Güettern mit Nahmen sein  
 Landtgericht und daß Landt von Graben ahn biß an die Albe, und von  
 der Albe biß ahn die Schwartzach und die Hart, dazwischen Ettlingen  
 die Statt und die Burg Tberen, als ferre die Graben gehen, und darzue  
 seine Zülle und Geleith vf Wasser und vf Lande, mit Nahmen den Zoll zu  
 Sellingen vf dem Rheine, den Zoll zue Rastetten in seinem Dorffe, den Zoll  
 zue Ettlingen in seiner Statt, den Zoll zue Schreck vf dem Rheine, und  
 auch alle andere seine Zölle in seinem Lande, seine Wildtbünn, seine Mün-  
 tze, seine Juden, mit allen Nutzen, Ehren, Rechten und Zugehörungen,  
 als die von vnß und dem heyligen Reiche zu Lehen rühren und als er und  
 seine Vorfahrer, die von seel. Gedächtnuß von Römischen Kaysern und Kö-  
 nigen unsern Vorfahren gehabt und hergebracht haben, als die zu seiner  
 Marggraffschafft zu Baaden gehören gnädiglich verleyhen und gereicht,  
 verleyhen und reichen Ihme die in Crafft dieß Briefs von Römisch Königl.  
 Machte dieselben vorgeschrieben Lehenschafft der vorgenannt Bernhardt  
 Marggrafe zue Baden von vnß als einem Römischen König recht und red-

lichen nach des heiligen Reichs Gewohnheit mit solcher Schönheit und Zierheit, als sich daß heischet, empfangen, und vnß davon gehuldet, gelobt und geschworen hatt, als gewöhnlich ist und des heiligen Röm. Reichs weltlich Fürsten einem Röm. König pflichtig seindt zu thun mit Urkund dies Briefs versigelt mit unser Königl. Maj. Insigel, der geben ist zu Franckfurt of dem Mayn nach Christi Geburth dreyzehenhundert Jahre und darnach im zwey und achtzigsten Jahre ahn dem nechsten Mittwoch nach Margarethen tage der heiligen Jungfrauen unser Reiche des Böhheimischen, in dem zwantzigsten und des Römischen in dem siebenden Jahre.

De Mandato Domini Regis  
Conradus Episcopus Lubicensis.

CCXCV.